

Energieeffizienzklassen

„Aufgemerkt!“ beim Kauf von **Halogenlampen!**

Neuerlich werden auf dem Markt verstärkt Halogenlampen angeboten, bei denen die Leuchtmittel keine Niederspannungslampen (12V), sind. Ein zentrales Gehäuse täuscht das Vorhandensein eines Trafos vor, doch dieser Kasten dient lediglich als überdimensionaler Klemmkasten. Der Trafo fehlt, die Leuchtmittel werden mit 230V betrieben. Schnell nimmt man nach der Nummer der an der Decke des Einzelhandels hängenden Lampe das entsprechende verpackte Gegenstück aus dem Regal oder dem Lager. Erst zu Hause merkt man dann, dass man eine Lampe ohne Induktionstrafo oder el. Vorschaltgerät erworben hat. (Ich weiß wovon ich spreche – vielleicht kann ich meine Lampe aber umbauen)

Das Problem:

Die Effizienzklassen von Niederspannungshalogenleuchten liegen im Mittel bei **Typ B** (das ist schon ganz vernünftig) , während die 230V Typen nicht über **Typ D** hinaus kommen. Oft erreichen sie sogar nur **Typ E** (Das ist schon recht schlecht).

Der Kunde merkt das erstmal nicht durch den höheren Stromverbrauch, aber durch die spürbar stärkere Wärmeabstrahlung des Leuchtmittels. Der schlechtere Wirkungsgrad steht also nicht nur auf dem Papier.

Natürlich ist die Lichtausbeute auch bei 230 V Halogenlampen besser als bei der alten Glühbirne, aber diese veraltete Photonenkanone sollten wir besser nicht mehr diskutieren und dient auch kam mehr als vernünftiger Vergleich.

Die typischen Seilsysteme sollten eigentlich grundsätzlich die echten 12V Anlagen sein, weil das aus Sicherheitsgründen fast nur mit Schutzkleinspannung hinzukriegen ist.

Halogenlampen mit Einschraubfassung (meiste E14) haben einen relativ großen Keramikfuß. Auch darin ist keine Vorschaltgerät. Es handelt sich um ein Element zur Thermischen Entkopplung. Es sind also 230V-Lampen.

Warum macht der Handel das?

Wer sich das Vorschaltgerät einspart, kann billiger anbieten und/oder die Gewinnspanne erhöhen. Das ganze funktioniert noch recht problemlos, weil die Aufklärung der Kunden so weit zurück hängt. Nach einer Umfrage des FAFE ist die Fachkompetenz des Verkaufspersonals bzgl. Energieeffizienzklassen auch noch extrem schlecht. Nach dieser Umfrage sind auch kaum mehr als die Hälfte der Produkte richtig etikettiert. So lässt sich die Sache unbemerkt durchziehen und ich bin selbst reingefallen. Machen Sie es besser - also **„Aufgepasst!!“**

Begriffserklärungen:

- „Niederspannungshalogenlampen“: Halogenlampen die mit Schutzkleinspannung betrieben werden und nicht mit Niederspannung (230V) betrieben werden dürfen.
- „230V Halogenlampen“: Halogenlampen, die mit Niederspannung betrieben werden.
- „Transformer free Halogen“: Keine halogenfreien Lampen, sondern Halogenlampe, die ohne Vorschaltgerät an 230V nicht betrieben werden können.